

Gemeinderat St. Kamillus

Sitzungsprotokoll



Tagungsort: Lürsweg 45; 45239 Essen; Versammlungsraum Christi Himmelfahrt Sitzungsdatum: 02.05.2019, 19:30 Uhr, nach der Abendmesse um 19:00 Uhr Tagesordnung vom: 15.05.2019				
				Sitzung Nr. 05
TOP Nr.	Arbeitstitel / Ergebnisse	Kenn- Zeichen	Verant- wortlich	Termin
1	Genehmigung Protokoll und Tagesordnung: Begrüßung der Gäste, vor allem der Gemeindereferentin Frau M. Dautzenberg. Genehmigung des Protokolls zur 4. und der Tagesordnung zur 5. Sitzung.	I	Karin Wierscheim	
2	Berichte Aufgabenerledigung: Die Aufgaben zum Kirchencafe Dialog, dessen Ankündigung; Anschaffung des Pin-Magnet-Boards für den GR; zum Jahreskalender und der spirituellen Neuausrichtung der Klausurtagung wurden erledigt	I	Karin Wierscheim	
2.1	Gemeindefest 2019: Die nächste Sitzung des Vorbereitungsteams für das Gemeindefest ist am 09.05. Die wesentlichen offenen Punkte aus dem letzten Bericht konnten geklärt werden – wie Durchführung Casino, Bingo, Nähen für Kinder und Bier- & Kühlwagen. Das Vorlesezelt organisiert ein Team aus Heidhausen. Sehr erfreulich ist auch das Engagement der Jona-Gemeinde (Übernahme des Weinstandes und Vorführung Qigong). Der Save-the-Date Flyer ist erstellt und wurde bereits ausgelegt.	I	Ulrich Wiesweg	
2.2	Öffentlichkeitsarbeit: 1. Der Newsletter erschien bereits viermal 2. Neuerungen sind: Jona-Nachrichten, GR-Berichte und sonstige -Themen 3. Verbesserungsvorschläge und Kritik sind erwünscht 4. Th. Thomitzek bearbeitet aktuell den Flyer für Neuzugezogene 5. Der Flyer wird zwischen dem AK Öffentlichkeitsarbeit und dem AK Willkommenskultur abgestimmt 6. Beiträge, Bilder etc. stellt Ch. Geissler ins Internet ein. Inzwischen sind einige Aktualisierungen auf der Seite St. Kamillus erfolgt. 7. Instagram ist das bevorzugte Medium für die Jugendarbeit 8. Zuletzt wurde dort über das Ostereierfärben gepostet 9. Demnächst wird dort über die Kinderübernachtung berichtet 10. Die Pressearbeit ist Thema in der nächsten Sitzung des Kreises 11. Das Magnet-Pin-Board des GR ersetzt das Kork-Board, es wird noch in Abstimmung mit GR und Th. Tomitzek gestaltet	I	Barbara Palm- Scheidgen	

2.3	Rückblick auf die Osternacht: Großes Lob für die Gesamtgestaltung an die vielen beteiligten Teams und Personen, die ausgezeichnet zusammenpassten. Hier eine grobe Übersicht: Pater J. Gabriel, Messdiener, Lektoren, Zwiegespräch Herr Müller und Sohn, Familienchor und Band, Küsterdienst, Lichtgestaltung, Liturgieteam, Feuerteam, Heiligen-Litaneibearbeitung und Agapeteam. Besonders eindrucksvoll waren: Lichtinstallation mit der Erdkugelprojektion; Zwiegespräch Vater / Sohn über "die ganz besondere Nacht"; wissenschaftliche Erklärung der Weltentstehung; Heiligenlitanei um Namen der Messbesucher erweitert; gesungene Wandlung mit Band- / Chorbegleitung. Auch dem Familienkreis einen herzlichen Dank für die gute Agape Feier im Anschluß.	I	Der GR	
2.4	Kirchen Café Dialog am 05.05.2019: 1. Die Dialogboxen in CH und KAM enthielten eine Stellungnahme. Es wurde der Wunsch geäußert, den Hauptaltar der Kirche CH, mit seiner bewegten Vergangenheit, in das Raum-Konzept des Votums zu übernehmen. Dieser Wunsch spiegelt u.a. nach Meinung des GR ähnliche Wünsche einiger Gemeindemitglieder wider. 2. Der GR verpflichtet sich darauf zu achten, dass zu jeder Zeit Gemeinderäume bestehen, die Mess- / Gottesdienstfeiern ermöglichen. Soweit möglich soll der obige Wunsch zum Hauptaltar der Kirche CH unbedingt berücksichtigt werden. 3. Die Organisation zum Kirchen Café Dialog, am 05.05.2019, wurde in einer Liste festgelegt und die Aufgaben verteilt.	I	Der GR	
3	Auswertung Klausurtagung: 1. Der Moderator war sehr gut 2. Die Ergebnisse sind sehr zufriedenstellend 3. Es wurden 3 Arbeitskreise ins Leben gerufen (siehe TOP Nr. 4)	I	GR	
4	Berichte aus den 3 in der Klausurtagung gebildeten Arbeitskreisen: 1. Liturgie: Es ist das primäre Ziel, die heute bereits besonders gestalteten Formate aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln – wie Familienmessen, Osternacht „neu erlebt“, Christmette (modernes Format), Fischlaker Nacht, Fragende & Suchende. Besondere Stärken der Gemeinde sind (aus Sicht Christi Himmelfahrt) insbesondere der Familienchor, Erfahrung und Aufgeschlossenheit für neue Formate, hohes Engagement im ehrenamtlichen Bereich zur Vorbereitung und Möglichkeiten zur Illumination. Zusätzlich zu unterstützen ist der Familienchor (bis zu 20 Gottesdienste im Jahr) – z.B. durch mehr Probenzeit. Als zusätzliche Schwerpunkte sollen zukünftig aufgegriffen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Ökumenische Gottesdienste in Vorbereitungsteams gestalten • „normale“ Messen durch z.B. freie Texte und ergänzende Instrumentalmusik ansprechender machen • Formate für Jugendliche und Junggebliebene (durch Jugendliche) Im Weiteren sollten weitere Solo- oder Gruppen-Instrumentalisten für zusätzliche musikalische Gestaltung aus der Gemeinde oder auch aus dem Folkwang-Umfeld gewonnen werden.	I	Ulrich Wiesweg	

<p>4 2. Kinder, Jugend, Junge Familien:</p> <p>a. Der Arbeitsumfang ist nach eingehender Diskussion zu groß</p> <p>b. Es fehlen Bereiche Junge Erwachsene / junge Paare</p> <p>c. Eine Aufteilung in 3 AK wäre gegebenenfalls sinnvoll:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder, Kita, Schule, Erstkommunion (EKom) - Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Firmung - Junge Paare, junge Familien <p>d. Erweiterungen bzgl. der Mitglieder erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Person aus der Jugend gem. Beschluss GR - Frau Dautzenberg auf Bedarf Kita, Schule, EKom - O. Müller ist bereit mitzuarbeiten - Vertreter*innen Jona-Gemeinde - Die hauptamtliche Jugendbeauftragtenperson <p>f. Erste Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch von Beispiel-Gemeinden als Lernorte - Offene monatliche Veranstaltung für Junge Familien und Paare, zum Kennenlernen, ggf. um neue Kreise zu bilden für unser christliches Angebot - Bei Bewohnern der "Grünen Harfe" anzuklingeln, sie herzlich zu begrüßen und mit Werbezettel zum Gemeindefest einzuladen - Gemeindefest-Infostand für junge Paare / junge Familien 	I	Michael Willems	
<p>3. Ökumene</p> <p>3.1 In dem in der Klausurtagung gebildeten AK Ökumene wurden folgende Bedingungen / Voraussetzungen eines gelingenden ökumenischen Miteinanders behandelt:</p> <p>A. <u>Motivation</u> für verstärkte ökumenische Zusammenarbeit: Not oder Tugend? Kleiner werdende Gemeinden oder ökumenische Gesinnung (Ökumene als Notwendigkeit oder „Mehrwert“)? Was ist das faktische Bedürfnis / der Bedarf an Ökumene?</p> <p>B. <u>Zielsetzung</u>: Verstärkung der ökumenischen Zusammenarbeit oder bewusste Zielperspektive im Blick auf eine mögliche Zusammenlegung der Gemeinden? Ggf. Zeitplan?</p> <p>C. <u>Sicherstellung der Nachhaltigkeit</u> der ökumenischen Bemühungen jenseits der aktuelle handelnden Akteure auf beiden Seiten</p> <p>D. <u>Sicherstellung der paritätischen Struktur</u> in der ökumenischen Zusammenarbeit: Quantitativ und im Blick auf das „Mandat“ der jeweils Handelnden: Vermeidung von Ungleichgewichten, die als „Übergriffigkeit“ missverstanden werden können</p> <p>3.2 Treffen Jona-Vertreter*innen / GR-Vostand 29.04.19</p> <p>Es wurde vereinbart, aus diesem sich bereits bewährten Kreis, einen AK Ökumene zu bilden, mit jeweils 5 Personen, Jona Gemeinde: Frau und Herr Baltes, Frau Bach, Frau Kamp und Frau Neuhaus, St. Kamillus: Vorstand GR und Dr. P. Platzbecker</p> <p>Pfarrer Baltes fertigt das Protokoll zum April-Treffen, es wird im nächsten GR nachgereicht.</p>	I	3.1 Paul Platzbecker, 3.2 Karin Wierscheim,	

<p>5 Informationen aus dem Pfarrgemeinderat:</p> <p>Die Steuerungsgruppe zur Umsetzung des Pfarreientwicklungsprozesses hat die beiden folgenden Pfarrei-Projekte etabliert</p> <ul style="list-style-type: none"> • St. Markus (Neubau der KiTa und des Gemeindezentrums sowie Sanierung der Kirche) • St. Ludgerus (Umbau der Domstuben mit Nutzungsmöglichkeiten der Gemeinde und der Pfarrei) <p>Die Besetzung der Steuerungsgruppe aus dem Pfarrgemeinderat bleibt bis November bestehen. Im November 2019 findet eine erneute Wahl statt. Die Aufarbeitung der 10 Punkte der „Pastoralen Perspektiven“ aus dem Votum wurde wie im letzten Gemeinderat St. Kamillus vorgestellt. Zudem wurde ein Status der Arbeitsgruppen aus der pastoralen Routenplanung gegeben und die Verantwortlichkeiten festgelegt: WS Erstkommunion (Fr. Dautzenberg), WS Willkommenskultur (Fr. von Merveldt), WS Firmkatechese (Diakon Kühbacher), WS Familiengottesdienste (Pastor Niekämper), WS Ökumene (Pastor Sassen).</p> <p>Als inhaltliche pastorale Schwerpunkte wurden herausgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökumene weiter zu gestalten • Ansprechende Liturgie • „Lebendige Gemeinde“ – mit den Schwerpunkten Kinder, Jugendliche und junge Familien <p>Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates bearbeiten diese Schwerpunkte in ihren Gemeinden und bringen die Ergebnisse in die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates ein.</p> <p>Das Fronleichnam-Fest soll wie im letzten Jahr gestaltet werden.</p> <p>Die Gemeindefeste der Pfarreigemeinden sind: Christus König 29./30.06., Kamillusfest 29.06., St. Kamillus (Christi Himmelfahrt) 07./08.09., St. Ludgerus</p> <p>Das Fronleichnam-Fest soll wie im letzten Jahr gestaltet werden.</p> <p>Die Gemeindefeste der Pfarreigemeinden sind: Christus König 29./30.06., Kamillusfest 29.06., St. Kamillus (Christi Himmelfahrt) 07./08.09., St. Ludgerus 29.09.</p> <p>Wallfahrt der Filipino-Gemeinde nach Rom 29.09. – 04.10.</p>	I	Ulrich Wiesweg	
<p>6 Schreiben an den Kirchenvorstand zu notwendigen Renovierungsarbeiten des Gemeindesaals:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der mittelfristig noch bestehende Gemeindesaal CH ist stark frequentiert, und durch Entfall der Dom-Stuben sind zusätzliche Vermietungen für Veranstaltungen entstanden 2. Der Zustand von Sanitäranlagen, Fußboden, Küche, Elektrik, usw. ist dringend sanierungsbedürftig. 3. Durch die bereits gesteigerten und noch zu steigernden Mieteinnahmen und die Zusage einer möglichen Bezuschussung durch den FCH ist das Projekt mittelfristig wirtschaftlich dringend umzusetzen. 4. Der GR entschied einstimmig, den Kirchenvorstand umgehend anzuschreiben und die Dringlichkeit darzustellen 	B	Der GR	

7	Verschiedenes:	B	Der GR, Pater Gabriel	
	1. Ergänzung des GR um Vertreter*in aus Kita, Schule und eine weitere Vertreterin der Jugend:			
	a. L. Heumann vertritt die Jugend (einstimmig bestätigt)			
	b. Vertreter*innen aus Kita und Schule: Sollen nur quartalsweise / themengebunden eingeladen werden, da Abendstunden nicht bezahlt werden. Pater J. Gabriel wird die Kita Leiterin aus Heidhausen ansprechen, ob sie zur Teilnahme an GR-Sitzungen bereit ist.			
	c. Gegebenenfalls sind Personen aus den jeweiligen Eltern- Beiräten ehrenamtlich zur Mitarbeit im GR bereit			
	d. Samstag, den 15.06.2019 um 15:30 Uhr findet der erste Kindergarten-Kinder-Gottesdienst in CH statt. Geplant sind diese Gottesdienste alle 2 Monate			
	e. Folgende Einrichtungen sind betroffen: Heidhauser / Fischlaker Grundschulen; die Kindergärten KAM, CH und Jona			
	f. Pater J. Gabriel wird die Kita Leiterin aus Heidhausen ansprechen, ob sie zur Teilnahme an GR-Sitzungen bereit ist.	A	Pater Gabriel	Bald
	h. J. Schüppen kümmert sich um den Informationsaustausch mit der Fischlaker Schule, sofern das nötig ist.	A	Judith Schüppen	27.06.19
	2. Datenschutzerklärung: Die Europäische Datenschutzrichtlinie gilt auch für unseren GR. Die Zustimmung der GR-Mitglieder zu persönlichen Daten, ihrer Speicherung und Verwendung in Namenslisten und Protokollen ist erforderlich und wird eingeholt.	A	Der GR	05.05.19
3. Ökumenischer Gottesdienst zu Ferienbeginn 13.07.2019, 18 Uhr, CH:	B	Der GR		
a. In diesem Jahr ist St. Kamillus die AusrichterIn				
b. Nach dem Gottesdienst sind die Besucher zu Essen / Trinken eingeladen				
c. Zwei Teams sind erforderlich: Gottesdienst und Bewirtung danach (vor 2 Jahren wurde gegrillt)				
d. Grillen mit einigen eingekauften Zutaten ist gut umsetzbar				
e. K. Wierscheim spricht O. Müller bezüglich des Grillens an	A	Karin Wierscheim	23.05.19	
f. Alle überlegen sich bis zur nächsten GR-Sitzung ob und wo sie sich beteiligen möchten	A	Der GR	23.05.19	
4. Weitere Vorschläge: Zuschüsse für bedürftige Teilnehmer am Herbstlager: Dem Zuschuss analog zum letzten Jahr wurde einstimmig zugestimmt	B	Der GR		
5. Probst J. Schmidt nimmt an der nächsten GR-Sitzung teil	I	Karin Wierscheim		
Nächste Sitzung: 23.05.2019, 19:00 Uhr Messe (wer kann), Sitzungsbeginn 19:30 Uhr				

Aufgestellt: Michael Willems, Essen, 11.05.2019, Telefon: 0201-407301

Freigegeben durch den Gemeinderat St Kamillus: xx.xx.2019

gez. Karin Wierscheim
Karin Wierscheim
Gemeinderats-Vorsitzende

gez. Michael Willems
Michael Willems
Gemeinderats-Schriftführer